

Uebersicht der in Zante und Kephalonia wachsenden Abarten des zahmen Oelbaumes.

| Neugriechische Benennung.                                       | Gestalt des Baumes.     | Blätter.  | Holz.                       | Früchte.   | Ertrag an Oel.                  | Für den Tisch.                   | Wird angebaut.                         | Besondere Bemerkungen.                                       |
|---|-------------------------|---|-----------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|--|--|
| <i>Εντόπια</i> , nämlich <i>Ελαία</i> . Die einheimische Olive. | Breit, gerundet, gross. | der gewöhnlichen Olive                          | fester, als von den übrigen | oval und dick                                      | viel Oel. Ein Baum oft 100 Okka | auch für den Tisch, eingesalzen  | allgemein                              | stammt von dem zuerst veredelten Oelbaum ab.                 |
| <i>Κορονάκι</i> , 1800 von Koron eingeführt.                    | klein.                  | nachd Spitze etw. schmäler, als auf, wie vorige | brüchiger wie erstere       | kleiner wie erstere                                | Oel ordinär. als von ersterer   | —                                | wächst voriger am meisten              |  |
| <i>Καρνδόλια</i> . Die Nuss-Olive.                              | klein                   | breit, weisslich                                | sehr brüchig                | so gross wie eine kleine Wallnuss.                 | —                               | nur für den Tisch, reif und grün | nur von Reichern                       | wurde von Salona eingeführt.                                 |
| <i>Τογυόλια</i> . Die Ziegen-Olive.                             | klein                   | länglicher wie die vorigen                      | brüchig                     | sehr hart  | —                               | nicht gut                        | wenig                                  |  |
| <i>Στραβόλια</i> . Die gekrümmte Olive.                         | mittel                  | schmal  | —                           | lang, an der Spitze etwas gekrümmt                 | —                               | —                                | —                                      | reift am spätesten, ihre Früchte daher am längsten am Baume. |
| <i>Λιμονόλια</i> . Die Citron-Olive.                            | mittel                  | gross, frisch, grün                             | —                           | mit Warze, Citrone ähnl. So gross wie kl. Wallnuss | —                               | grün für den Tisch               | wenig, nur von Reichern als Seltenheit | hat d. grösste Frucht von allen Olivenbäumen.                |
| <i>Λεπτοκάρια</i> . Die Haselnuss-Olive.                        | mittel                  | —   | —                           | einer Haselnuss ähnlich; dünne Haut, viel Fleisch  | mittelmässig                    | grün für den Tisch               | wenig                                  |  |
| <i>Μοθονάκι</i> . Die von Mothon.                               | mittel                  | mittelmässig                                    | brüchig                     | mittelmässig                                       | mittelmässig                    | auch für den Tisch               | nicht häufig                           |  |
| <i>Μαρούλια</i> . Die Blut-Olive.                               | mittel                  | —   | —                           | gibt zerdrückt einen rothfarb. Saft                | mittelmässig                    | auch für den Tisch               | wenig                                  |  |